Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagenbezug) | SIA Heft Seite |
|---|---|---|---|---|
| Gemeinde Küttigen | Garderobengebäude der Sportanlage «Ritzer», PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1980 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Küttigen haben | 9. Jan. 81 | 43/1980 S. 1076 |
| Vereinigung für Landesplanung | Wettbewerb zu Fragen der Landesplanung | Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der in der Schweiz wohnt und Schweizer, die im Ausland wohnen | 31. Jan. 81 | 40/1980 S. 1023 |
| Commune de Montana | Centre scolaire, PW | Architectes, ayant leur domicile professionnel dans le Canton du Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1980, ainsi que les architectes bourgeois d'une commune valaisanne domiciliés en Suisse. Pour participer, les architectes doivent être inscrits au Registre suisse A ou B ou avoir une expérience professionnelle équivalente | 2. Febr. 81 | 32/1980 S. 728 |
| Gemeinde Suhr AG | Zentrum «Bärenmatte», PW | Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Fachleute, welche in Suhr heimatberechtigt sind | **Neu: 27. Febr. 81** | 38/1980 S. 960 |
| Gemeindeverband Berufsschulzentrum Region Oberland Ost, Interlaken | Berufsschulzentrum mit Sportanlagen, PW | Fachleute, die seit mind. dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Frutigen Niedersimmental, Interlaken, Oberhasli, Obersimmental, Thun oder Saanen haben | 16. Febr. 81 (ab 18. Aug. 80) | 32/1980 S. 730 |
| Städtische Baudirektion, Bern | Erneuerung des Klösterliareals, IW | Fachleute, welche in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Oktober 1978 niedergelassen sind | 20. Febr. 81 (22. Aug. 80) | 30-31/1980 S. 711 |
| Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz | Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb | Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern | 31. März 81 (30. Juni 80) | 18/1980 S. 459 |
| Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud | Nouveau Tribunal Cantonal, PW | Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire vaudois avant le premier janvier 1979 | 31. März 81 (31. Okt. 80) | 44/1980 S. 1111 |
| Verein Aargauische Arbeitskolonie | Sanierung der Arbeitskolonie, PW | Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz) | 30. April 81 (10. Nov. bis 12. Dez. 80) | 44/1980 S. 1111 |
| Commune du Grand-Sacconnex | Salle communale de Grand-Sacconnex, PW | Architectes propriétaires d'un bureau ayant leur domicile privé ou professionnel sur le territoire de la Commune de Grand-Sacconnex depuis une date antérieure au 1 jan. 1979 | 16. April 81 (21. Nov. 80) | 46/1980 S. 1156 |
| Reformierte Kirchgemeinde Baden | Kirchenzentrum in Nussbaumen/Obersiggenthal, PW | Architekten, die seit dem 1. Juni 1979 im Bezirk Baden ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 30. April 80 (21. Nov. 80) | 46/1980 S. 1156 |
| Consorzio Casa per anziani, Sorengo | Casa per anziani, Sorengo, PW | Aperto a chi è iscritto all'albo OTIA ramo architettura ed è domiciliato o ha uno studio di architetto in uno dei comuni consorziati dal primo gennaio 1980 | 15. Juni 81 (16. Feb. 81) | 51/52/1980 S. 1389 |
| Stadt Winterthur | Künstlerische Gestaltung beim Krankenheim Oberwinterthur | Künstler, die Bürger von Winterthur oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 ansässig sind sowie auswärtige Künstler, die als Aktivmitglieder der Künstlergruppe Winterthur angehören | 10. April 81 | 51/52/1980 S. 1389 |
| Stadt Thun | Überbauung Aarefeld-Bahnhofstrasse-Bahnhofplatz in Thun | Architekten und Planungsfachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Thun heimatberechtigt sind. Studenten sind zugelassen (Siehe Art. 26 Ordnung 152) | 15. Mai 81 | 51/52/1980 S. 1389 |
| Gemeinde Trimmis GR | Erweiterung der Schulanlage, PW | Alle seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Graubünden niedergelassenen (Wohn- und Geschäftssitz) Architekten und solche mit Bürgerrecht im Kreis Fünf Dörfer | 1. Mai 1981 | 51/52/1980 S. 1389 |

## Neu in der Tabelle

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Beamtenpensionskasse des Kantons Zug | Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980 | 18. Sept. 81 (30. April 81) | 1/2/1981 S. 1409 |

# Wettbewerbsausstellungen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Primarschulgemeinde Appenzell | Primarschule «Gringel», PW | Foyer der Aula des Schulhauses «Gringel» Appenzell, 12. bis 16. Januar, täglich von 14 bis 20 Uhr | 29/1980 S. 690 | 1/2/1981 S. 1412 |
| Direktion des Bezirksspitals Oberdiessbach | Bezirksspital Oberdiessbach, PW | Kirchgemeindehaus Oberdiessbach, vom 13. bis 22. Januar | 23/1980 S. 5700 | 1/2/1981 S. 1412 |

# Weiterbildung

**Computerunterstütztes Zeichnen und Konstruieren (CAD)**

*Ein gemeinsamer Vortragszyklus der technischen Angestellten im SMUV und in der GBH in Zürich*

Computerunterstütztes Zeichnen und Konstruieren (Computer Aided Design) ist keine Utopie mehr. Was vor Jahren unmöglich schien, ist heute Tatsache geworden: auch die Arbeit von Ingenieuren, von Konstrukteuren, von Architekten und Zeichnern ist mindestens teilweise automatisierbar. Nachdem der Computer schon vor einigen Jahren in den Konstruktionsbüros der Maschinen- und Apparateindustrie Einzug gehalten hat, wird er neuerdings auch in *Bauingenieur- und Architekturbüros* eingesetzt.

Die technischen Anwendungsmöglichkeiten der CAD-Systeme sind erstaunlich und verändern Arbeitsplätze, Berufsbild und Organisation in Konstruktions- und Planungsbüros insbesondere dann, wenn der CAD-Computer in ein Datenbank-System integriert wird. Neben der technischen Faszination, die solche CAD-Systeme ausüben, sind es denn auch die Rationalisierungsmöglichkeiten, deren Auswirkungen und die Veränderungen in der Arbeitsstruktur, welche die zukünftigen Anwender und die von den neuen Techniken betroffenen Angestellten interessieren muss.

Die SMUV-Gruppe «Ingenieure und technische Angestellte» sowie die «Gruppe Technische Angestellte» der Gewerkschaft Bau und Holz werden von Januar bis Mai 1981 eine Veranstaltungsreihe zum Thema Computerunterstützte Konstruktion durchführen. Neben der Frage, wozu und wie man CAD-Systeme verwenden kann, soll dabei auch das Problem behandelt werden, wie sich CAD-Systeme auf die Arbeitsplatzqualität und auf den Arbeitsmarkt in technischen Berufen auswirkt.

*Themen und Referenten*

20.Jan.: «CAD in der Architektur» (Prof. *Rogers*, ETHZ)
3. Febr.: «CAD in der Baubranche. Betroffene berichten» (*U. Grässlin, GBH*)

*17. Febr.: «Computervision: Das schlüsselfertige CAD-System» (E. Schweizer*, Computervision)
3. März 1981: «Computergesteuerte Zeichenmaschinen: Anwendungen und Grenzen» (*W. Vonäsch*, Stolz AG/*R. Leemann*, Contraves)
17. März 1981: «CAD: Ein trojanisches Pferd im Betrieb?» (*H. Baumann*, GBH/*F. Fischer*, IG Bau, Steine, Erden)
31. März 1981: «CAD: Wesen und Auswirkungen» (*M. Cooley, Lucas Aerospace*)
14. April 1981: «AD 2000: Ein polyvalentes CAD Software Paket» (*F. Peter*, CDC)
28. April 1981: «Die NC-Programmierung» (Prof. *Engeli*, Fides)
12. Mai 1981: «CAD und die Zukunft der Arbeit» (*R. Sauter*, SMUV)
Die Vorträge sind öffentlich und kostenlos. Sie finden im Limmathaus jeweils um 20 Uhr statt.

**Baubetriebslehre**

In Stuttgart finden in den ersten Februarwochen einige Seminarien zum Thema *Baubetriebswirtschaft* statt. Sie werden von Prof. *G. Drees*, Universität Stuttgart, geleitet. Veranstaltungsort: Hotel «Herzog Christoph», Stuttgart.

*Veranstaltungsprogramm*

2.2.1981: «Abrechnung im Hochbau – Elektronische Bauabrechnung»
3.2.1981: «Abrechnung im Tiefbau – Elektronische Bauabrechnung»
4.2.1981: «Schwerpunkte der Arbeitsvorbereitung im Bauunternehmen»
5.2.1981: Fallstudien zu Seminar «Schwerpunkte der Arbeitsvorbereitung im Bauunternehmen»
10.2.1981: «Kalkulation von Baupreisen»
11.2.1981: Fallstudien zu Seminar «Kalkulation von Baupreisen»
12.2.1981: «Änderung des Bauvertrages – Auswirkungen auf die Vergütung nach VOB»
13.2.1981: Fallstudien zu Seminar «Änderung des Bauvertrages»

*Auskünfte* und *Anmeldung*: Prof. Dr. G. Drees, Institut für Baubetriebslehre, Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 7, D-7000 Stuttgart 80. Tel: (0711) 784-6145.

**EDV-Einsatz bei Planung und Ausführung von Bauten**

*5. und 6. Februar 1981 in Essen*

Die zweitägige Fachtagung der VDI-Gesellschaft Bautechnik im Rahmen der Deubau '80 in Essen wendet sich an alle Fachleute, die mit der EDV und dem Bauen zu tun haben, insbesondere aber an die planenden Architekten und Ingenieure aus freien Büros, Unternehmungen und Behörden sowie an die Mitarbeiter der Firmen von der bauausführenden Seite. Die behandelte Thematik stösst auch bei den Herstellern von EDV-Anlagen und den Anbietern entsprechender Programme auf grosses Interesse, da sie mit den potentiellen Anwendern in einen Dialog über deren Wünsche, Anforderungen und Perspektiven treten können.
In elf Fachvorträgen soll ein Überblick über den aktuellen Stand der Technik und ihre Anwendungsmöglichkeiten sowie ein Ausblick auf künftige Entwicklungen gegeben werden. In den für die Diskussionen vorgesehenen Zeiträumen wird den Teilnehmern Gelegenheit gegeben, untereinander und mit den Referenten Erfahrungen auszutauschen und eventuell offen gebliebene Fragen anzusprechen.
Somit wird die Tagung sowohl für den mit der Problematik vertrauten Anwender als auch für den Teilnehmer, der sich vorgenommen hat, in der Zukunft mit der EDV zu arbeiten, ein interessantes Forum sein.
Ausführliches Programm (ab Ende November 1980) und Auskunft durch: VDI-Gesellschaft Bautechnik, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1.

# Firmennachrichten

**Siemens-Albis erwirbt Alumag-Belmag**

*(PD)* Die zwischen der Siemens-Albis AG, Zürich, und der Alumag-Belmag, Zürich, stattgefundenen Übernahmeverhandlungen sind zu einem Abschluss gekommen. Siemens-Albis erwirbt das Aktienkapital der Alumag-Belmag. Damit erhält die Alumag-Belmag eine industrielle Anlehnung an eines der grossen Elektrounternehmen der Schweiz. Sie wird unverändert als eigenständige Gesellschaft der Beleuchtungstechnik weitergeführt. Die Siemens-Albis stellt der Alumag-Belmag das gesamte Siemens-Know-how auf dem Leuchtengebiet zur Verfügung, was erheblich zur Sicherung der Arbeitsplätze beitragen wird. Die vertrieblichen Aktivitäten der Alumag-Belmag werden ausgebaut: die Vertriebsgruppe Beleuchtungstechnik der Siemens-Albis AG wird im Frühjahr 1981 zusammen mit den Vertretungsrechten für das gesamte Siemens-Leuchtenspektrum in die Alumag-Belmag eingebracht.

**Tamrock-Tunnelbaumaschinen**

Tamrock, das finnische Unternehmen für Bohrmaschinen für Tunnelbauten und Felssprengungen hat die Generalvertretung für ihre weltbekannten Maschinen der Firma Notz AG in Biel übergeben. Notz AG verfügt über eine Spezialabteilung für Hoch- und Tiefbau. Die Verantwortlichen sind Ingenieure, Techniker und Mechaniker mit jahrelanger Berufserfahrung. Notz AG hat zudem die Generalvertretung für Bohrwerkzeuge der irischen Firma *Boart* übernommen (Boart ist ein Unternehmen des Oppenheimerkonzern).
Tamrock Bohrgeräte sind z.Z. im Einsatz bei Kavernenbauten am Zürichsee, bei Tunnelarbeiten Gampel-Steg (Lötschental), Tunnel-Rekonstruktionsarbeiten im Hauenstein-Bahntunnel.